



Ergebnisbericht zur Geschäftsanhahnungsreise Katar – Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen vom 23. – 28.10.2021

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisierte AHP International in Zusammenarbeit mit der AHK-Repräsentanz der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer in Doha vom 23.10. – 28.10.2021 eine Geschäftsanhahnung nach Katar für deutsche Anbieter aus dem Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Insgesamt nahmen 13 deutsche Unternehmen an der Geschäftsanhahnung teil. Die Teilnehmer kamen aus den Bereichen Cyber-Security und Telekommunikation sowie mechanischer Sicherheit, wie u.a. gepanzerte Fahrzeuge. Die offizielle Begleitung des Fachreferats des BMWi unterstrich besonders den offiziellen Charakter der Delegation.

Das Marktpotential in Katar zeigt sich vielseitig. Nicht zuletzt wegen der geplanten Austragung der WM 2022 im Wüstenstaat Katar gilt dieser als vielversprechender Zielmarkt für deutsche Unternehmen aus der zivilen Sicherheitsbranche. Damit gehen sowohl die Nachfrage nach zivilen Sicherheitstechnologien für die dafür bereitgestellte Infrastruktur, wie Einlasskontrollen und Crowdmanagement sowie für die Personenbeförderung und Verkehrsüberwachung als auch nach Technologien für die allgemeine Sicherheit im öffentlichen Raum, öffentlichen Einrichtungen und Hotels einher.

Vor allem aber auch die Digitalisierungsstrategie „Qatar National Vision 2030“ für Katar birgt Marktchancen für deutsche Unternehmen. Die Strategie für mehr Digitalisierung im öffentlichen Leben, wie in der Infrastruktur, Gesundheitswirtschaft und digitalen Bürgerdienstleistungen, befindet sich in der ersten Umsetzung. Es ist jedoch auch klar, dass Unterstützung durch internationale Technologie für die weitere Umsetzung und damit der Import von Produkten, Technologie und Lösungen erfolgen muss. Mit der vorhandenen Finanzierung durch den Staat Katar besteht hier ein attraktiver Absatzmarkt für deutsche Anbieter. Die Geschäftsanhahnungsreise fand im Hinblick auf die angestrebte Strategie, den vorhandenen Bedarf an Import von internationalen Lösungen und der bestehenden Kaufkraft öffentlicher und privater Abnehmer zu einem äußerst günstigen Zeitpunkt statt.

Im Vorfeld erhielten die Teilnehmer/innen eine Zielmarktanalyse, die markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Katar sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts enthielt. Den ersten gemeinsamen Programmpunkt bildete ein virtuelles und informelles Kennenlernen der deutschen Teilnehmer/innen, dem Projektdurchführer AHPI und der AHK Katar sowie der Geschäftsstelle Markterschließungsprogramm des BMWi und der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen etwa zwei Wochen vor Reisebeginn. Dieses Kennenlernen war der einzige digitale Programmpunkt bei der physisch durchgeführten Reise.

Der offizielle Programmauftakt fand am 24. Oktober in Form eines Briefings statt. Im Rahmen eines Länder-, Markt- und Branchenbriefings der Deutschen Botschaft, AHK und weiteren Sprechern wurden den Teilnehmern Einblicke in die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für einen Markteintritt in Katar gegeben sowie erste Informationen zu Absatzpotentialen und öffentlichen Projekten. In der Präsentationsveranstaltung bei der Qatar Chamber, der lokalen Industrie- und Handelskammer in Doha, konnten sich die deutschen Teilnehmer/innen den Vorsitzenden und geladenen Gästen vorstellen. Das anwesende Fachpublikum bestand aus etwa 25 Vertretern/innen katarischer Institutionen sowie Unternehmen die einen

Durchführer:

Bedarf zu deutschen Produkten und Technologien der zivilen Sicherheitstechnik und IT-Sicherheit haben. Bei einem Networking-Mittagessen konnten dann erste Einzelgespräche mit passenden Kontakten geführt werden.

An allen Tagen hatten die deutschen teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, in Gruppenterminen und –besuchen bei potentiellen katarischen Abnehmern und Auftraggebern ihre Lösungen und Technologie vorzustellen. So nahm die Delegation Termine mit Vertretern des Ministeriums für Kommunikation und Information sowie auch dem Innenministerium wahr.

In diesen exklusiven Gesprächsterminen konnte sich die Delegation auch mit der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche präsentieren.

Weitere Gruppenbesuche zu Themen, wie der WM und Katar als Austragungsort, der Hotellerie und verschiedener Netzwerktermine, wie bspw. mit der Qatari Businessmen Association, schufen nicht nur Einblicke in den Markt, sondern vermittelten auch Kontakte zu hochrangigen Vertretern katarischer Unternehmen und Holdings.

Insbesondere im Gruppentermin mit dem Hafen, dem Hamad Port wurde die Vision, Strategie und Expansion Katars als internationaler Dreh- und Knotenpunkt der internationalen Güterinfrastruktur des See- und Containertransports in der Golfregion deutlich.

In den Wochen vor der Geschäftsanbahnung wurden vorab individuelle B2B-Termine für die deutschen Teilnehmer/innen gezielt anhand des jeweiligen Zielprofils geplant und vereinbart. Die B2B-Gespräche wurden dann überwiegend am Nachmittag nach dem Gruppenprogramm wahrgenommen. So konnten alle Teilnehmer/innen in den Einzelgesprächen die Kooperationspotentiale mit potentiellen katarischen Auftraggebern, Kunden und Geschäftspartnern eruieren. Darüber hinaus kamen spontan und flexibel organisierte Termine hinzu, die sich durch die Netzwerkveranstaltungen sowie die Gruppentermine ergaben. In der Nachbereitung werden alle deutschen Teilnehmer/innen beim Follow-Up aller Gespräche unterstützt.

Abschließend kann festgehalten werden, dass der Zielmarkt Katar den deutschen Anbietern ziviler Sicherheitstechnologien interessante Geschäftsmöglichkeiten bietet und der Besuch der deutschen Delegation zu einem passenden Zeitpunkt kam. Die in der Delegation vertretenen Unternehmen haben einen ersten wichtigen Schritt hin zu zukünftigen Geschäftsbeziehungen unternehmen können.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Präsentationsveranstaltung bei der Qatar Chamber



Kontakt

AHP International GmbH & Co. KG

Franziska Wegerich
Senior Manager & Consultant
Goethestraße 8, 69115 Heidelberg
www.ahp-international.de

Bildnachweis: AHP International

Gruppentermin beim Hafen- Hamad Port

